

PROTOKOLL DER 13. GENERALVERSAMMLUNG VOM 21. MÄRZ 2017

Ort und Zeit	Kaufmännische Berufsschule Schwyz, 19.30 Uhr
Anwesend	siehe sep. Liste im Anhang
Protokoll	Thomas Hotz, Aktuar
Entschuldigt	KBS: Hodel Roland, Schuler Theresa BBZG: Eichhorn Beat, Haller Christoph, Jannuzzi Josef, Kälin Pascal, Schmidlin Yolanda BBZP: Anderes Robert, Bachteler-Willhaus Annemarie, Blum Jolanda, Gehri Kurt, Hähni Ines, Kälin Markus, Schnüriger Kurt

Traktanden	1. Begrüssung / Traktanden 2. Wahl von zwei Stimmenzählern 3. Protokoll GV 2015 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht 6. Mitgliederbeiträge 2016 7. Wahlen 9. Verschiedenes
-------------------	---

1. Begrüssung / Traktanden

- Hansruedi begrüsst die 18 anwesenden Mitglieder sowie Christoph Thomann vom BCH. Entschuldigt haben sich 14 Personen.
- Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungsanträge.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

- Durch die geringe Teilnehmerzahl reicht ein Stimmenzähler. Walter Schönbächler wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll GV 2016

- Das Vorlesen des Protokolls 2016 wird nicht gewünscht.
- Es werden keine Ergänzungen/Änderungen gewünscht.
- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2016 war geprägt durch Veränderungen. Die wichtigste: Walter Stählin wurde als Bildungsdirektor durch Michael Stähli abgelöst. Am BBZP ist Ruedi Sutter durch Rolf Hug abgelöst worden, am KBL der Rektor Peter Wehrli durch Roland Streit. Am Rand: die Vornamen der Rektoren der vier Berufsfachschulen im Kanton Schwyz beginnen alle mit «R».

An zwei Sitzungen behandelte der Vorstand die Vereinsgeschäfte. Der Vorstand arbeitete sehr speditiv und effizient. Carlo Sommacal hat unsere website überarbeitet, besten Dank für die grosse Arbeit.

Wir konnten an einer Sitzung des BCH, unserm Dachverband, teilnehmen. Thomas Hotz

als mein Stellvertreter vertrat mich dabei. Es wurden keine ausserordentlichen Geschäfte bekannt gegeben. Das Thema Vollmitgliedschaft für alle Mitglieder der lokalen Vereine ist immer noch im Gespräch. Wie der VSB spürt auch unser Trägerverein die Problematik zwischen weniger Mitgliedern und mehr Einfluss. Im Klartext: Damit man mehr Mitglieder gewinnen kann, muss man mehr bieten können, das ist aber nur mit mehr Mitgliedern realisierbar.

Die Kommission für Berufsfachschulen des Kantons Schwyz tagte an einer Sitzung, bei denen ich als Präsident des VSB teilnehmen durfte. Es wurden verschiedene Geschäfte behandelt, unter anderem die Bildungsstrategie, an der wir mitgearbeitet haben. Leider hat der Regierungs- und Kantonsrat das Vorgehen des Bildungsdepartements nicht unterstützt, sie wollen bei der Bildungsstrategie mitreden, was bedeutet, dass sich das Projekt verzögert. Die Lehrstellensituation präsentiert sich ähnlich wie letztes Jahr, die Lehrvertragsauflösungen haben sogar nachgelassen. Das Amt für Berufsbildung hat ein Montagscoaching eingeführt für Lernende, welche von einer Lehrvertragsauflösung betroffen sind, dies mit gutem Ergebnis. Das Brückenangebot wird in dem Sinn überarbeitet, dass die Altersbeschränkung wohl aufgehoben werden wird.

Im Vorstand haben wir verschiedene Themen besprochen, die unsere Mitglieder beschäftigen. Zum einen ist es immer noch die Stundenbuchhaltung, mit der viele Mitglieder unzufrieden sind. Mit dem Urteil des Verwaltungsgerichtes des Kantons Schwyz betreffend Stundenbuchhaltung am BBZG sind wir nach wie vor in einer schwierigen Situation. Das Verwaltungsgericht hat zwar der Praxis alten Schulleitung des BBZG recht gegeben, dass die Lehrpersonen aber nicht wie andere Arbeitnehmer zusätzliche Stunden arbeiten können, wurde im Urteil nicht erwähnt. Das bleibt für uns ein ungelöster Punkt unter anderen. Der Vorstand bleibt in dieser Angelegenheit mit der nötigen Vorsicht am Ball.

Weiter beschäftigt viele Mitglieder die ungenügenden Qualifikationen der Lernenden, die in die Berufsfachschule eintreten. Ebenfalls beschäftigt viele der Lehrplan 21, der schon bald seine Auswirkungen in den Berufsfachschulen zeigen wird.

Wie ich schon letztes Jahr angekündigt habe, darf ich dieses Jahr das Amt des Präsidenten in neue Hände legen. Ich bin überzeugt, mit Thomas Hotz einen fähigen und engagierten Nachfolger gefunden zu haben. Ebenso ist es mir nach drei Jahren endlich gelungen, eine Vertreterin für das Berufsbildungszentrum Goldau in unseren Vorstand zu finden. Wir werden heute Gelegenheit haben, Irene Ulrich in den Vorstand zu wählen. Ich bin ausserordentlich erleichtert darüber, es bedeutet doch, dass der Vorstand des VSB schlagkräftig bleibt. Das KV Lachen ist weiterhin noch schwach vertreten, hier gibt es für den neuen Vorstand noch Arbeit.

Als Co-Präsident bin ich vor drei Jahren gestartet, als alleiniger Präsident habe ich anschliessend weitermachen dürfen. Bildungspolitik war nie mein Steckenpferd, ich habe mich immer als Interimspräsident verstanden. Umso mehr freue ich mich, das Präsidentenamt jemandem übergeben zu können, der Spass daran zeigt und den Verein, symbolisch für den heutigen Tag, in einen neuen Frühling führen wird.

Schwyz, 21.3.2017, Hansruedi Gerber

Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 674.40.
- Das Eigenkapital beträgt neu CHF 9 806.15
- Es stellt sich die Frage, wie man in Zukunft mit säumigen Mitgliedern umgehen soll. Vorschlag vom Vorstand: Mitglieder, die den Mitgliederbeitrag nach mehreren Mahnungen nicht zahlen, werden von der Generalversammlung ausgeschlossen. Mehrere Mitglieder sprechen Sie für den Vorschlag aus.
 - o Monika Weber sagt, es sollten nur Mitglieder ausgeschlossen werden, die aktuell den MB nicht bezahlt haben.
 - o Matthias Weiss meint, dass ein Ausschluss nicht sinnvoll wäre, weil wir ja grundsätzlich auf Mitglieder angewiesen sind.
 - o Entscheid: In Zukunft entscheidet die Generalversammlung über den Ausschluss von aktuell säumigen Mitgliedern. Zudem sollen säumige Mitglieder künftig früher und konsequenter gemahnt werden.
 - o Monika Weber schlägt eine Statutenänderung vor, dass ein automatischer Ausschluss von säumigen Mitgliedern möglich würde. Der Vorstand wird dies prüfen.
- Die Revisoren verlesen den Revisorenbericht und schlagen der Generalversammlung vor, die tadellos geführte Rechnung anzunehmen und den Vorstand zu entlasten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden mit Applaus genehmigt.

6. Mitgliederbeitrag 2017

- Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig bei CHF 30 belassen.

7. Wahlen

- Zur Wahl steht folgende Person:
 - o **Urs Stadelmann (Kasier, bisher)**
 - o **Guido Rogantini (Beisitzer)**
 - o **Irene Ulrich (Aktuarin, neu)**
- Die Mitglieder werden in Globo einstimmig mit Applaus gewählt.
- Thomas Hotz wird einstimmig als Präsident gewählt.

8. Verschiedenes

- Christoph Thomann ergreift das Wort und berichtet aus dem BCH.
 - o Insbesondere die B&Q sind aktuell Thema im BCH
 - o Er wirbt für das Verbandsorgan „Folio“ und hat fünf Exemplare zur Ansicht dabei.
 - o Der BCH will zu den Anstellungsbedingungen Leitideen für die Kantonal-sektionen herausgeben. Dies soll in Form einer Liste/Checkliste geschehen.
 - o Im Mai erscheint die neue Verordnung über die Grundbildung Kauf-frau/Kaufmann.
 - o Ein grosses Projekt ist «Berufsbildung 2030» vom SBFJ
 - o Wichtig ist vor allem das Netzwerk zu den Berufsverbänden, den Ge-

werkschaften usw.

- o Ziel des BCH ist eine gemeinsame Mitgliederdatenbank mit allen Teilsektionen.
- o Leider ist der BCH politisch viel zu schwach. Deshalb wird eine Kooperation mit dem LCH gesucht. Auch in den Kantonen kann eine Zusammenarbeit sinnvoll sein.
- Hansruedi dankt Christoph Thomann für seine Worte.
- Thomas verabschiedet den scheidenden Präsidenten Hansruedi mit einem Präsent.
- Heiri Michel stellt richtig, dass der Frühlingsanfang gestern, am 20.3., war.
- Die nächste Generalversammlung wird eine halbe Stunde früher, um 19.00 Uhr beginnen.

Die Versammlung wird um 20.19 Uhr geschlossen, was gleichzeitig den Apéro eröffnet.

Brunnen, 21.03.2017

Der Protokollführer



Thomas Hotz

Anwesenheitsliste

Auf der Maur Christof

Föhn Markus

Gerber Hansruedi

Gertsch Beatrice

Hotz Thomas

Michel Heiri

Müller Wisi

Rogantini Guido

Schnüriger Roman

Schönbächler Walter

Schumacher Peter

Stadelmann Urs

Suter Thomas

Ulrich Irene

Weber Monika

Weiss Matthias

Zuber Markus

Zumbach Christoph

Thomann Christoph (Zentralvorstand BCH)